



PRAXISHILFE: Kosten senken

Wenn Sie einen Gewinn erwirtschaften wollen, müssen Ihre Umsätze deutlich höher sein als Ihre Kosten. Auch um Ihre dauerhafte Liquidität zu sichern, müssen Sie dafür sorgen, dass die laufenden Ausgaben die Einnahmen nicht übersteigen. Damit Sie keine Verluste machen, sollten Sie genau wissen, welche Kosten anfallen. Und Sie sollten überlegen, wo Sie Kosten einsparen können, um Ihre Liquidität zu verbessern. Es sind vor allem die folgenden Kostenbereiche, die Sie dafür unter die Lupe nehmen sollten.

Personalkosten

- Erstellen Sie eine klare Arbeitsorganisation, um Doppelarbeiten zu vermeiden und kranke Mitarbeiter effektiv vertreten zu lassen.
- Wählen Sie neue Mitarbeiter sorgfältig nach notwendigen Qualifikationen und Verwendbarkeit aus.
- Nutzen Sie (kostenlose) Schulungsangebote (z.B. Ihrer Lieferanten).
- Prüfen Sie, welche Aufgaben Sie durch Outsourcing kostengünstiger erledigen lassen können (z.B. Schreibarbeiten, Buchführung usw.).
- Setzen Sie nicht ausgelastete Mitarbeiter als „Springer“ für andere Arbeiten ein.
- Überlegen Sie, ob Sie für die Umschulung von Mitarbeitern Fördermittel in Anspruch nehmen können.

Lieferanten/Versicherungen

- Prüfen und vergleichen Sie potenzielle Lieferanten.
- Berechnen Sie vor jeder Bestellung die günstigste Bestellmenge. Berücksichtigen Sie dabei mögliche Rabatte und Kosten für Lagerzeiten (bei größeren Bestellmengen).
- Vergleichen Sie immer wieder die Angebote der Versicherungsanbieter.
- Prüfen Sie, ob Sie nicht mit anderen Unternehmen,

die die gleichen Produkte herstellen oder eine gleiche Handelsstufe haben, kooperieren können, um dadurch u. a. günstigere Einkaufskonditionen zu erhalten.

Raumkosten

- Vermieten Sie ggf. nicht benötigte Räumlichkeiten an Untermieter.
- Vergleichen Sie Ihre Miete mit anderen denkbaren Räumlichkeiten.
- Ziehen Sie ggf. in neue und günstigere Räumlichkeiten um.
- Überlegen Sie vor der Anschaffung einer teuren und „repräsentativen“ Innenausstattung, ob Sie diese benötigen.
- Sparen Sie Energie (Heizung nach Arbeitsschluss drosseln oder ausstellen, Vergleich von Energieanbietern).

Bürokosten

- Nutzen Sie bei Werbebriefen günstige Portoangebote (Infopost-Sendungen).
- Nutzen Sie günstige Telefentarife.
- Legen Sie Listen für (bald) benötigtes neues Büromaterial an. Kaufen Sie Büromaterial für alle Mitarbeiter gemeinsam ein und nutzen Sie dadurch Rabatte.
- Büroeinrichtungen, Geräte, Anlagen, Maschinen kosten mitunter nur ein Viertel des Neuwerts, wenn sie gebraucht gekauft werden. Aber: Eine ärmlich wirkende Ausstattung kann auch Kunden „abschrecken“.

Organisation

- Vermeiden Sie zeitintensive Medienbrüche bei der schriftlichen Kommunikation.



- Verwenden Sie Standardformulare für typische Schreibarbeiten (Briefe usw.).
- Legen Sie Daten und Arbeits-Informationen in einem für alle verständlichen und nutzbaren System ab.
- Überlegen Sie, wo Sie Zeit und Kosten sparende E-Business-Lösungen einsetzen können (z.B. bei Einkauf, Vertrieb).
- Animieren Sie Ihre Mitarbeiter zum umweltbewussten Umgang mit Energie und Rohstoffen.
- Nutzen Sie das Angebot von Dienstleistungsunternehmen: z.B. Empfangs- und Sekretariatservice, Car- oder Gerätesharing.
- Gleichen Sie überzogene Girokonten aus.
- Sorgen Sie für ein leistungsfähiges Mahnwesen, um den Kapitalbedarf für (Vor-)Finanzierungen durch Kredite möglichst gering zu halten.
- Prüfen Sie vor größeren Investitionen, ob Sie dafür Fördermittel in Anspruch nehmen können.
- Legen Sie Liquiditätsüberschüsse zinsbringend kurzfristig an.
- Führen Sie regelmäßig Nachkalkulationen für Aufträge durch und prüfen Sie dabei, ob Ihre geplanten Kosten den tatsächlichen Kosten entsprechen.
- Leasing von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten kann den Gründungsetat spürbar entlasten. Aber: Leasing ist in der Regel teurer. Rechnen Sie in jedem Fall das Angebot durch.
- Lohn- und Einrichtungskosten können ggf. gespart werden, indem Sie einen Teil der Arbeiten außer Haus oder von freien Mitarbeitern erledigen lassen.

Finanzen

- Nutzen Sie alle Skonto-Möglichkeiten.
- Lassen Sie sich bei erhöhtem Kapitalbedarf den Kontokorrentkreditrahmen erweitern (um nicht zu hohe Zinsen bezahlen zu müssen).